

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b>	11
<b>1. Kapitel: Bewältigung des Bösen</b>	
<b>in der antiken Philosophie</b>	14
1.1: <b>Homer und Hesiod</b>	14
1.1.1: Homer	14
1.1.2: Hesiod	16
1.2: Der Spruch des <b>Anaximander</b>	21
1.2.1: Der erste Satz des Anaximanderspruchs	22
1.2.2: Der zweite Satz des Anaximanderspruchs	23
1.2.3: Zum Spruch des Anaximander als ganzem	25
1.3: <b>Pythagoras</b>	26
1.4: <b>Heraklit</b>	30
1.4.1: Heraklits Kosmologie	31
1.4.2: Heraklits Logik von Gut und Böse	40
1.4.3: Zur Esoterik und Polemik Heraklits	43
1.5: <b>Parmenides</b>	46
1.5.1: Parmenides' Ontologie	48
1.5.1.1: Zum Prooemium (Fr. 1)	48
1.5.1.2: Sein oder Nichtsein. Die Udenkbarkeit des Nichts	50
1.5.2: Parmenides' Welt: Mischung aus Verschiedenem	61
1.5.3: Zum <i>Sehen</i> des Geistes	
als Methode des philosophischen Denkens	64
1.6: Die <b>Sophistik. Sokrates</b>	67
1.6.1: Sokrates, der Erzsophist	67
1.6.2: Sophistische Skepsis	69
1.6.3: Strittigkeit von Gut und Böse -	
Notwendigkeit von Überredung	72
1.6.4: Rhetorik, das Medium der Schönheit des Guten	74
1.6.5: Das Böse, an dem selbst Rhetorik scheitern müsste	76
1.7: <b>Platon</b>	77
1.7.1: Aktualität des Bösen für Platon	77
1.7.2: Das Böse ist Pervertierung gerechter Ordnung	79
1.7.3: Das Böse im Staat	81
1.7.4: Das Böse im Menschen	83
1.7.5: Woher kommt das Böse?	84
1.8: <b>Epikur</b>	87
1.8.1: Reduzierung des Glücks und des Bösen	87
1.8.1.1: Drei Sentenzen	87
1.8.1.2: Epikurs Kosmologie	88

1.8.2:	Das Böse ist immer „das Andere“	91
1.9:	Die <b>Stoa</b>	93
1.9.1:	Der göttliche Kosmos im ganzen, im einzelnen	94
1.9.2:	Kosmos im Werden	96
1.9.3:	Rechtfertigung der bösen Übel	96
1.9.4:	Das sittlich Böse	98
1.9.5:	Notwendigkeit des Bösen im Ganzen	99
1.10:	<b>Plotin</b>	100
1.10.1:	Das absolut Eine und Gute	102
1.10.1.1:	Das Eine	103
1.10.1.2:	Das Eine und die Welt	104
1.10.2:	Plotin über das Böse	107
1.10.2.1:	Das Ganze der Welt und alles in ihr ist gut	107
1.10.2.2:	Das physisch Böse	109
1.10.2.3:	Das sittlich Böse	110
1.10.3:	Plotins Schrift über das Böse/Schlechte	111
<b>2. Kapitel:</b>	<b>Das Böse in der Bibel</b>	115
2.1:	Altes Testament	115
2.1.1:	Vieles ist böse	115
2.1.2:	Jahwe schafft auch Böses	115
2.1.3:	Ein dämonischer Gott?	116
2.1.4:	Jahwes Wille – „böse in den Augen Jahwes“	117
2.1.5:	Der böse Trieb	119
2.2:	Neues Testament	121
2.2.1:	Der böse Wille	121
2.2.2:	Das böse Ende der anderen	123
2.3:	Zum existentiellen Dualismus des biblischen Denkens	124
2.3.1:	Verschärfung des sittlich Bösen	124
2.3.2:	Das Übel bleibt in Ordnung	125
2.3.3:	Am Ende wird Gott böse	126
<b>3. Kapitel:</b>	<b>Bewältigung des Bösen durch Gnosis</b>	128
3.1:	Gnosis/Erkenntnis entlastet vom Bösen	128
3.1.1:	Gnostische Distanzierung und Naturalisierung des Bösen	130
3.1.2:	Lachenwollen über das Böse	132
3.2:	Origenes' christliche Gnosis	133
3.2.1:	Überblick vom Ende her	133
3.2.2:	Einzelfragen zu Peri archon	135
3.2.3:	Erlösung auch für das Böse?	138

<b>4. Kapitel: Mani fixiert das Böse</b>	
<b>und protestiert für immer</b>	140
4.1: Manis Mythos vom Bösen	141
4.2: Das eigene Wesen, die böse Eigenart des Bösen	142
4.3: Die Gerechtigkeit von Manis mythologischer Vernunft	144
<b>5. Kapitel: Augustinus überhört das Böse</b>	145
5.1: Gut und Böse nach De ordine	146
5.2: Böse Liebe zur Welt (De libero arbitrio I)	150
5.3: Zwischenergebnis	154
5.4: Zu Augustins Gnadenlehre	156
5.5: Augustins Erbsündenlehre: Die Willkür und Bosheit des augustinischen Gottes	160
5.5.1: Ein Gott der Willkür und Ungerechtigkeit	162
5.5.2: Gottes Bosheit	167
5.5.3: Doppelte Prädestination	169
5.6: Augustinus überhört das wirklich Böse	170
<b>6. Kapitel: Anselm von Canterbury:</b>	
<b>Wahre Freiheit vernichtet das Böse</b>	172
6.1: Anselm nimmt Augustinus unter die Lupe	172
6.2: Über den Fall des Teufels	173
6.3: Vernichtung des Bösen im Licht der „wahren Freiheit“	180
6.3.1: Gott ist böse	180
6.3.2: Freiheit bleibt gut	181
6.3.3: Das Übel bleibt in Ordnung	182
6.4: Die tauben Ohren der Metaphysik	183
<b>7. Kapitel: Das Böse in der Philosophie der Neuzeit</b>	185
7.1: <b>R. Descartes</b>	185
7.1.1: Geist und Materie	185
7.1.2: Irren, der Sündenfall des Geistes	187
7.1.3: Descartes' Vorsicht und Lavieren	188
7.2: <b>B. Spinoza</b>	190
7.2.1: Die Relativität alles Bösen	191
7.2.2: Lob der Eigenliebe	192
7.2.3: Gleichmut angesichts der Übel	194
7.2.4: Jenseits von Gut und Böse?	197

7.3:	<b>P. Bayle</b>	199
7.3.1:	Protest im Namen des Irrationalen	199
7.3.2:	Ein Plädoyer für Mani	200
7.3.3:	Die Grenzen von Bayles Vernunftkritik	201
7.4:	<b>G. W. Leibniz</b>	202
7.4.1:	Vernunft a priori rechtfertigt Gott	203
7.4.2:	Das begriffene Böse	207
7.4.2.1:	„malum metaphysicum“	208
7.4.2.2:	„malum morale“	208
7.4.2.3:	„malum physicum“	209
7.4.3:	Theodizee, der aufrechte Gang der reinen Vernunft	210
7.5:	<b>I. Kant</b>	211
7.5.1:	Das Licht der theoretischen Vernunft	213
7.5.1.1:	Ihr Licht erhellt Natur	213
7.5.1.2:	Ihr Licht beleuchtet die Übel von Anfang an	215
7.5.2:	Die sittliche Macht der praktischen Vernunft	217
7.5.2.1:	Die Reinheit des guten Willens	218
7.5.2.2:	Das „radikale Böse in uns“ ist so böse gar nicht	223
7.5.3:	Urteilkraft angesichts des Bösen	228
7.5.3.1:	Zweckmäßigkeit und Freiheit in der Vernunft	228
7.5.3.2:	Kaninchen und Schlange, oder: Die Vernunft vor dem leibhaftigen Bösen	231
7.6:	Nach Kant	236
7.6.1:	Philosophie der <i>praktischen</i> Vernunft	237
7.6.1.1:	<b>J. G. Fichte</b>	237
7.6.1.2:	<b>A. Schopenhauer</b>	237
7.6.1.3:	<b>F. Nietzsche</b>	239
7.6.2:	Philosophie der <i>theoretischen</i> Vernunft	240
7.6.2.1:	<b>G. W. Hegel</b>	240
7.6.2.2:	<b>K. Marx</b>	242
7.6.2.3:	<b>S. Freud</b>	242
7.6.2.4:	<b>K. Lorenz</b>	242
7.6.3:	Synthese zum Nullwert	242
<b>8. Kapitel:</b>	<b>Philosophie des Bösen, oder:</b>	
	<b>Das Böse und die Würde des Menschen</b>	245
8.1:	Das schlechte Gewissen der Vernunft angesichts des Bösen	245
8.2:	Hermeneutik des Bösen	248
8.2.1:	Subjektivität aller Philosophie und Wissenschaft	248
8.2.2:	Objektivität der erfahrenen Welt: gut – besser – böse	252
8.2.3:	Denken im Banne des Bösen	254

8.2.3.1:	Zur Begriffsgeschichte von „kakon“ / „malum“ – „böse“	255
8.2.3.2:	Neutrale Wissenschaft	256
8.2.3.3:	Stochern im Nebel	258
8.3:	Philosophie des Bösen: Statthalterin der vergangenen Metaphysik und der Würde des Menschen	259
8.3.1:	Das Böse, ein „Absolutes“ im Relativen	260
8.3.2:	Nochmals Sokrates	262
8.3.3:	Schmerz und Menschenwürde	263
8.3.3.1:	Philosophie des Bösen als Theorie schreiender Tatsachen	263
8.3.3.2:	Philosophie des Bösen um der Würde des Menschen willen	264
<b>Anhang:</b>	<b>Theologie des Bösen, oder: Manis Rehabilitation</b>	268
1:	Gott denken?	268
2:	Der Gott des Glaubens: Schöpfer und Heil des Glaubenden	269
3:	Die Welt: Ausdruck und Offenbarung Gottes	271
4:	Die wahre Hölle ist Gott sich selbst	273
5:	Wahre Theologie wäre die „Aufhebung“ von Manis Mythos	275
<b>Verzeichnis der Namen</b>		278